

## Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

ein Mediziner sollte bescheiden sein und auch bei Erfolgen bescheiden bleiben. Doch als Hyperthermiker können wir aus der alternativen Ecke herauskommen und selbstbewusst auftreten: Unser 3. Symposium in Köln vom 14./15. September 2012 hat es gezeigt und die Teilnehmer, diesmal 150, vom Stellenwert der Hyperthermie und der Kraft unserer DGHT e.V. überzeugt.

Die Referate waren hochkarätig, die Mehrzahl der Vortragenden kam dabei aus den Universitäten, nicht erschienen waren die eingeladenen Krankenkassenvertreter. Wenn es nicht die Grabenkämpfe der einzelnen Hyperthermiemethoden gäbe, so könnte die 4. Säule in der Krebstherapie viel mehr Patienten helfen und auch eine Finanzierung durch die Leistungsträger geregelt werden.

Gegenwärtig werden die Kostenträger weiterhin durch die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Hyperthermie (IAH) der Deutschen Krebsgesellschaft dirigiert. Die IAH hat in den Jahrzehnten ihres Bestehens nur wenig zur Entwicklung beigetragen, doch erfolgreich die Hyperthermie auf eine einzige Methode begrenzt. So hat auch der „Atzelsberger Kreis“ jetzt eine „Guideline for clinical application,

documentation and analysis of clinical studies for regional deep Hyperthermia“ verfasst – mit Alleinvertretungsanspruch, da nur für BSD-Geräte möglich. Deshalb haben wir in der Mitgliederversammlung vom 14.09.2012 beschlossen, dass durch die DGHT dringend ebenfalls Standards fixiert werden müssen, dass die Wirksamkeit der Therapie durch Fallsammlungen bewiesen werden muss und dass interne Kontroversen positiv gelöst werden müssen.

Unsere Gesellschaft ist kürzlich um 9 Mitglieder auf aktuell 111 gewachsen – das ist noch immer viel zu wenig. Bitte sprechen Sie interessierte Kollegen an, die Mitgliedschaft bringt Vorteile! Wir haben über 400 Hyperthermieanwender in Deutschland, alle diese Anwender möchten wir gern offiziell vertreten.

Viel Erfolg im letzten Quartal des Jahres und kollegiale Grüße



Prof. Dr. Harald L. Sommer  
Präsident der DGHT e. V.

### Veranstaltungen 2012

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
31.10. – 04.11.2012	Baden-Baden	46. Medizinische Woche 02.11.2012: Hyperthermiesitzung	DGHT-Geschäftsstelle Mühlenweg 144, 26384 Wilhelmshaven Tel.: 04421-20 944 80 E-Mail: info@dght-ev.de, www.dght-ev.de
16.02.2013	Frankfurt/Main	Mitgliederversammlung der DGHT e. V.	Informationen zum Kölnener Hyperthermie-Symposium: www.hyperthermie-kongress.de

### Gratulation an Oliver Szasz für die Ernennung zum Professor



Das Unternehmen Oncotherm GmbH (Deutschland/Ungarn) ist nicht nur ein Gerätehersteller sondern eine Institution, ohne die unsere gegenwärtige Hyperthermie fast nicht denkbar wäre. Die Innovationen von Prof. Andras Szasz stellen Grundlagen der Hyperthermie dar. Deshalb ist es von allgemeinem Interesse, dass auch nach beginnendem Rückzug von Andras Szasz die Firma weiter von einem Wissenschaftler geführt wird – und das ist sein Sohn Oliver.

Oliver Szasz wurde 1974 in Budapest geboren, studierte, nach Schulbildung in Ungarn und Großbritannien, an der Technischen Universität Budapest bis 1999 (Elektroingenieur). Bei weiterer wissenschaftlicher Tätigkeit an der Istvan Universität begann 2002

die Mitarbeit bei Oncotherm, besonders für den deutschen Firmenbereich. Zahlreiche Artikel in internationalen Journalen, oft gemeinsam mit Andras Szasz, Buchkapitel und zahlreiche Patente sind Ergebnisse fleißiger und zielstrebig wissenschaftlicher Tätigkeit von Oliver Szasz. So ist es nicht überraschend, dass 2006 die Verleihung des Ph.D. erfolgte und jetzt die Ernennung zum Associate Professor an der St. Istvan University, Biotechnics Department.

Die DGHT e.V. gratuliert sehr herzlich und wünscht sich weiterhin eine fruchtbare Zusammenarbeit.



Prof. Dr. med. Harald L. Sommer  
Präsident der DGHT e. V.